

Newsletter April 2024

Liebe Norina, liebe Interessierte

Rubriken

1. **Mitteilungen und Vereinsaktivitäten von frauenaargau**
2. **Hinweise und Aktivitäten Runder Tisch**
3. **Hinweise der Einzelmitglieder von frauenaargau**
4. **Gute Neuigkeiten und Errungenschaften**
5. **Rund um Gleichstellung**
6. **Kulturtipps im Aargau und Region**
7. **Diverses**

1. Mitteilungen und Vereinsaktivitäten von frauenaargau

Worte der Präsidentin

Vor 18 Jahren hat **frauenaargau** zum ersten Runden Tisch eingeladen. Seither treffen sich Vertreterinnen von über 26 (Frauen-)Organisationen und Parteien zwei Mal pro Jahr, um sich auszutauschen und sich gemeinsam für Anliegen von Frauen* und für Gleichstellung einzusetzen. Dadurch kennen wir uns im Aargau gegenseitig, sind ein grosses Netzwerk und lancieren gemeinsam Projekte. Zum Beispiel ist daraus der neue Verein [Gleichstellung Aargau](#) gewachsen und ebenso das aktuelle [Aargauer Mentoring FRAU MACHT ZUKUNFT](#). Dieses startete am 8. März 2024 mit 14 Mentorinnen-Mentee-Tandems kraftvoll in den zweiten von drei Durchgängen. Wir freuen uns, dass es ab April 2024 im Aargau eine neue Beratungsstelle bei sexueller Belästigung gibt, angeboten von der Aargauischen Evangelischen Frauenhilfe. Danke!
(Zu all den erwähnten Projekten gibt's mehr Infos weiter unten im Newsletter)
Lasst uns gemeinsam immer wieder für Gleichstellung eintreten. Im Kleinen und im Grösseren. Tatkräftig oder finanziell, was dir möglich ist. Zum Beispiel mit einer [Mitgliedschaft bei frauenaargau](#) und/oder beim Verein [Gleichstellung Aargau](#).

Amanda Sager-Lenherr

Präsidentin **frauenaargau**

frauenaargau Tagung 2024: #mecare – wem tragen wir Sorge? - Jetzt anmelden

Wie tragen wir uns selbst Sorge, während wir Care-Arbeit leisten und/oder ehrenamtlich und politisch engagiert sind?

Dieser grossen Frage widmen wir uns an der diesjährigen Tagung und suchen feministische Antworten.

Nach den Grussworten von **Mirjam Kosch** (Grossratspräsidentin) erwarten uns zwei anregende Referate: Aus politischer Sicht mit Fokus auf Aktivismus und politisches Engagement von **Katharina Prelicz-Huber** (Nationalrätin) und aus psychologischer Sicht mit Fokus auf Burnout-Prophylaxe von **Judith Bernauer** (Psychotherapeutin).

Im Anschluss führen wir ein Podiumsgespräch mit **Elisabeth Stern**, **Lea Schmidmeister**, **Ligia Vogt** und **Nora Keller**, die von ihrem Engagement und ihren eigenen Erfahrungen erzählen und wie sie es schaffen, dabei nicht auszubrennen. Moderiert wird die Tagung von **Norina Schenker** (Vorstand **frauenaargau**).

Alle sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf euch!

Samstag, 8. Juni 2024, 14 bis 19 Uhr || Grossratsgebäude, Aarau || Teilnahmebeitrag: je nach Portemonnaie von 10-140 CHF || Mehr Infos und Anmeldung [hier](#)



Wir heissen alle willkommen zur
frauenaargau-Tagung 2024

#mecare –
wem tragen wir Sorge?

Samstag, 8. Juni 2024
von 14:00 bis 19:00 Uhr im Grossratssaal in Aarau

Grussworte
Mirjam Kosch, Grossratspräsidentin

Impulsreferate
Katharina Prelicz-Huber, Nationalrätin
Judith Bernauer, Psychotherapeutin

Podiumsdiskussion
mit Elisabeth Stern, Ligia Vogt,
Lea Schmidmeister und Nora Keller
moderiert von Norina Schenker

Austausch & Apéro

frauenaargau
besser vernetzt

Mitgliederversammlung frauenaargau im Kino Orient in Wettingen mit Film "Feminism WTF"

Die Mitgliederversammlung von **frauenaargau** werden wir am Donnerstag, 4. April 2024 um 18:30 Uhr im Kino Orient durchführen. Alle Mitglieder haben die Einladung per Post erhalten. Hast du keine Einladung bekommen? Dann bist du wahrscheinlich kein Mitglied. Melde dich bei uns, wenn du das ändern möchtest: info@frauenaargau.ch

Der Film ist für alle offen. Mitglieder sind eingeladen, alle anderen kaufen ihr Ticket direkt beim Kino Orient.

Um 20 Uhr schauen wir gemeinsam den Film "Feminism WTF".

Donnerstag, 4. April 2024, 18 Uhr: Eintreffen, 18:30 Uhr: MV, 20 Uhr: Film || Kino Orient, Wettingen || Ticket: 16 CHF (für Mitglieder gratis) || Mehr Infos [hier](#)



**FEMINISM
WTF**

DONNERSTAG, 4.4.2024

KINO ORIENT WETTINGEN

18:30 UHR: MV FRAUENAARGAU

20:00 UHR: FILM "FEMINISM WTF"

frauenaargau
besser vernetzt

2. Hinweise und Aktivitäten Runder Tisch



Aargauer Mentoring FRAU MACHT ZUKUNFT 2024: kraftvoll gestartet

Am 8. März 2024, dem internationalen Tag der Frau*, startete der zweite Durchgang des diesjährigen Frauenmentoring. 28 Mentorinnen und Mentees werden im 2024 als Tandems zusammenwirken und Politikeinsteigerinnen stärken.

Auch unsere neue Ständerätin **Marianne Binder** ist als Mentorin mit dabei. Mehr dazu im Artikel im Generalanzeiger [hier](#).



Aargauische Evangelische Frauenhilfe (AEF)

Neue Beratungsstelle bei sexueller Belästigung: Eindeutig - Zweideutig?

Fühlen Sie sich am Arbeitsplatz, im Sportverein, im öffentlichen Raum sexuell belästigt? Sind Sie unsicher, was Sie wahrnehmen, wie Sie eine Situation einschätzen sollen? Möchten Sie über das Erlebte mit einer Vertrauensperson reden?

Die Frauenhilfe Aargau bietet ab April 2024 kostenlose Beratungen bei sexueller Belästigung am Arbeitsplatz und im sozialen Umfeld an. Wir schauen hin, schätzen ein und unterstützen. Ab 4. April ist **Anita Pfäffli**, Sozialarbeiterin FH, für Sie da. Beratungszeit an der Vorderen Vorstadt 16 in Aarau jeweils am Donnerstag.

Das Pilotprojekt wird finanziell grosszügig unterstützt durch den Fonds für Frauenarbeit der Evangelischen Kirche Schweiz, Lebensraum Aargau der Aargauer Kantonalbank, die Gemeinnützige Gesellschaft Aargau und durch Spenden unserer Mitglieder.



Aargauischer Katholischer Frauenbund (AKF)

Pfefferoni-Anlass: «Hausarztmangel und die Folgen für die Spitäler» - Podiumsdiskussion

Dass das Gesundheitswesen krankt, wissen wir seit Jahren. Eine Zuspitzung gibt es durch den Hausarztmangel. Viele Personen sind beispielsweise im Hausarztmodell versichert, finden aber keinen freien Arzt mehr. Am Ende landen viele von ihnen im Notfall eines Spitals. Welche realistischen Lösungen gäbe es und warum macht die Politik nicht vorwärts? Können wir von anderen Kantonen lernen?

Podiumsdiskussion mit **Edith Saner**, Präsidentin vaka, Gesundheitsverband Aargau, Dr. med. Dominik Weber, Facharzt für allg. und innere Medizin, Ärztezentrum Buchs, Anton Schmid, Ex-CEO Kantonsspital Aarau. Moderation: **Karin Müller**, Journalistin. Beim anschliessenden Apéro besteht die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch.

Organisiert wird die öffentliche Veranstaltung von der AKF Fachgruppe Politik und Gesellschaft.

Dienstag, 30. April 2024, 18:00 bis 19:30 Uhr || Pfarreisaal, Kath. Kirche, Gipf-Oberfrick || ohne Anmeldung || Eintritt: 10 CHF pro Person || Weitere Informationen: AKF-Geschäftsstelle, Baden – Tel. 056 668 26 42 | info@frauenbund-aargau.ch || Flyer [hier](#)

Pfefferoni

Offene Veranstaltungen des Aarg. Kath. Frauenbundes



Ausstellung «Kunst, Kreativität, Gemeinschaft – Kunst mit Herz»

Der Aargauische Katholische Frauenbund AKF stellt Werke der Ortsvereine und einzelner Einzelmitglieder aus dem ganzen Kanton Aargau aus. Die Werke werden am Ende der Ausstellung für einen guten Zweck versteigert. Die Ausstellung findet statt vom 10. Mai bis 8. Juni 2024 im Rahmen von «Kultur im Klösterli» der St. Josef-Stiftung Bremgarten; Öffnungszeiten Montag bis Freitag jeweils 8 bis 16 Uhr. Organisiert vom AKF-Kantonalvorstand.

Weitere Informationen: AKF-Geschäftsstelle, Baden – Tel. 056 668 26 42 | info@frauenbund-aargau.ch | www.frauenbund-aargau.ch || Flyer [hier](#)

«Heilsame Momente» - Geh, denn es ist gut für dich.

Dem Hallwylersee entlang – vom Schloss Hallwyl bis Meisterschwanden

Wir laden ein, mit uns auf einen besonderen Weg zu gehen. Wir wandern dem Ufer des Hallwylersees entlang und lassen uns an schönen Orten zum Thema Wasser inspirieren.

Totale Gehzeit ca. 90 Minuten

Organisation und Begleitung: AKF Fachgruppe

Spiritualität: **Martha Liechti, Berta Lammer, Rita**

Bussinger und Caroline Küng

Donnerstag, 20. Juni 2024, nachmittags: 13:00 Uhr || Treffpunkt Parkplatz beim Schloss Hallwyl || 16:30 Uhr Rückfahrt mit Schiff bis Station Schloss Hallwyl || Kosten: Mitglieder 30 CHF | Nichtmitglieder 40 CHF; inkl. Schifffahrt, exkl. Verpflegung (individuell im Restaurant Delphin); Barbezahlung vor Ort - mit Anmeldung bis 15. Juni 2024 || Mitnehmen: Kleines Handtuch für Füsse || Weitere Informationen: AKF-Geschäftsstelle, Baden – Tel. 056 668 26 42 | info@frauenbund-aargau.ch | www.frauenbund-aargau.ch || Flyer [hier](#)



Arbeit Aargau

Unterschriftensammlung Lohngleichheitsinitiative

Die Unterschriftensammlung für die Initiative «[Lohngleichheit im Kanton Aargau - jetzt!](#)» geht in die Schlussoffensive. Wir nähern uns dem Ziel von 3'000 Unterschriften, aber es braucht in den kommenden drei Monaten noch einen Effort von uns allen. Hilf mit, dass die Initiative bis am 14. Juni 2024 zustande kommt und damit zwei zentralen Forderungen des feministischen Streiks 2023 konkreter politischer Nachdruck verliehen wird: Lohngleichheit zwischen den Geschlechtern und eine Fachstelle für Gleichstellung im Kanton Aargau! In den kommenden Tagen und Wochen sind Sammelaktionen geplant. Bitte werde aktiv, sammle in deinem Umfeld oder melde dich zu einer der Sammelaktionen von ArbeitAargau an:

Sammelaktionen von ArbeitAargau:

Samstag, 27. April 2024, 09:00 bis 12:30 Uhr || Baden

verschiedene Sammelaktionen am 1. Mai (nachmittags in Baden, abends in Aarau)

Anmeldung und Unterschriftenbögen zum Ausdrucken unter: www.arbeitaargau.ch/lohnleichheit



Bildung und Propstei, Schwerpunkt Frauen* und Gender

Maria von Magdala: Liturgiefeier vor der Kirchentür

Die Initiative «Maria von Magdala - Gleichberechtigung. Punkt. Amen.» lädt zum Gottesdienst vor der Kirchentür ein. Diese Feier wird gestaltet von **Beatrix Ledergerber-Baumer**, **Stefanie Wintergerste** und **Noemi Deak**.

Montag, 22. April 2024, 19 Uhr || Kath. Kirche Dreifaltigkeit in Adliswil || Weitere Infos [hier](#)



Feministisches Streikkollektiv Aargau

Offene Sitzung

An unseren Kollektiv-Treffen diskutieren wir aktuelle Themen und planen Aktionen rund um den 14. Juni und weitere Veranstaltungen. Komm einfach vorbei und mach mit:



Montag, 15. April 2024, 19 Uhr || Ort noch offen

FeminisTisch

Willst du uns im lockeren Rahmen kennenlernen? Es gibt nächste Termine, die du dir dafür merken kannst! Jeden zweiten Donnerstag im Monat treffen wir uns beim FeminisTisch zu einem lockeren Austausch, wo alles besprochen werden kann und nichts muss. Der Ort wird jeweils auf [Instagram](#) angekündigt.

Die nächsten Daten: 11. April und 9. Mai

femmes sapiens

Neues Angebot: FemmesTaskTisch «Menopausen-Treff»

Offener Austausch über die Wechseljahre. Seid dabei, wenn wir Tabus brechen und erstmals in der Aargauer Geschichte am «Stammtisch» über die Wechseljahre sprechen. Am Montag, 29. April, und am Montag, 26. August, laden wir euch um 19 Uhr ins Odeon Bistro ein. Jede ist willkommen, denn die Wechseljahre betreffen uns alle. Moderiert wird die offene Diskussionsrunde von unserem Vorstandsmitglied **Manuela Morelli**. Es fallen keine Kosten an, Getränke werden individuell bezahlt. Ein Solidaritätsbeitrag ist herzlich willkommen.



Workshop «Wechseljahre – Fragen und Antworten»

Für Frauen jeden Alters ab 35 Jahren, die sich in den Wechseljahren befinden oder sich mit Fragen zu diesem Lebensabschnitt konfrontiert sehen, bietet femmes sapiens am Samstag, 11. Mai, einen Vertiefungsworkshop zu unserer letzten Impulstagung an. Gemeinsam mit Menopause-Coach **Claudia Brett** werden wir von 9.30 bis 12 Uhr im Flusshaus Brugg zusammenkommen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher sichert euch schnell einen Platz! Die Anmeldung ist bis zum 28.04.2024 an info@femmes-sapiens.ch möglich. Die Kosten betragen Fr. 50.– für Mitglieder und Fr. 65.– für Nichtmitglieder. Als besonderes Highlight beginnen wir um 8:30 Uhr an der Casino-Brücke, Brugger Seite, mit einem erfrischenden Aareschwimm, gefolgt von einem köstlichen ayurvedischen Zmorge im Flusshaus. Dieser Workshop bietet eine Gelegenheit für Frauen jeden Alters ab 35 Jahren, sich frühzeitig über die Wechseljahre zu informieren und präventive Maßnahmen zu ergreifen, um ihre Gesundheit, Beziehungen, ihr emotionales Wohlbefinden und ihre Lebensqualität in dieser Lebensphase zu erhalten oder zu verbessern.



Gleichstellung Aargau

Gemeinsam für Gleichstellung: Empowerment-Gespräch mit der ehemaligen Regierungsrätin **Susanne Hochuli**

An unserer GV steht der Höhepunkt nach dem statutarischen Teil ganz unter diesem Motto. Kommen Sie auch und hören Sie dem Empowerment-Gespräch mit der ehemaligen Regierungsrätin

Susanne Hochuli zu, moderiert von der Gleichstellungsexpertin **Helena Trachsel**.

Die GV 2024 findet am **Dienstag, 7. Mai 2024, 19.00 Uhr** im Bullingerhaus in Aarau statt. Ab 18.30 Uhr sind alle Mitglieder und Interessierten zum Apéro eingeladen, um 19 Uhr startet die GV. Im Anschluss freuen wir uns auf das Gespräch mit **Susanne Hochuli**.

Gleichstellung hat viele Gesichter. Neu auf der Website www.gleichstellung-aargau.ch findet sich eine Übersicht über bestehende Beratungsangebote im Aargau. Der Verein will mit der Liste dazu beitragen, dass sie gut sichtbar und auffindbar sind.

Wir ermuntern alle, sich immer wieder für Gleichstellung einzusetzen. An der GV gibt es Power dazu. Und als Mitglied tragen Sie bei, dass sich der Verein entwickeln kann. Auf bald an der GV!

Sabine Sutter-Suter, Präsidentin Verein Gleichstellung Aargau

Dienstag, 7. Mai 2024, 19.00 Uhr || Bullingerhaus in Aarau || Mehr Infos [hier](#)



Reformierte Kirche Aargau, Fachstelle Frauen, Männer, Gender

Care Rundgang: kümmern - kochen - pflegen, who cares?

Ein historischer Spaziergang zu Sorge-Arbeit in Aarau. Care – die Sorge um sich und andere – findet oft im Verborgenen und un(ter)bezahlt statt. Unser Care-Spaziergang rückt die versteckte Geschichte dieser gesellschaftlich und wirtschaftlich unentbehrlichen Arbeit im Aargau ins Licht. Wer kümmerte sich im mittelalterlichen Aarau um die Armen und Kranken? Woher kommt die Vorstellung, dass Frauen für Care-Arbeit besser geeignet sind? Und was motiviert junge Männer dazu, sich heute im Zivildienst der Sorge-Arbeit zu widmen? Wir blicken hinter Klostermauern und auf die Gasse, auf helfende Nonnen und die fehlende Sorge um obdachlose Menschen. Uns begegnen die Stimmen von streikenden Pfleger*innen, queeren Eltern, engagierten Freiwilligen und pionierhaften italienischen Kinderbetreuerinnen. Auf unserem Spaziergang zu historischen Orten wie dem Saxer-Haus bis hin zum Gerechtigkeitsbrunnen zeigen wir auf, wie vielfältig Care-Arbeit im Aargau gelebt wurde und denken darüber nach, was es braucht, um sie heute für alle gerecht zu gestalten.

Das Projekt «Care-Rundgang Aargau» wurde initiiert vom «Organisationskomitee Care Rundgang Aargau», das sich aus Vertreterinnen der Fachstelle «Frauen, Männer, Gender» der Reformierten Kirche Aargau und der Fachstelle «Frauen* und Gender» der Römisch-Katholischen Kirche Aargau zusammensetzt. Historikerinnen vom Verein «Frauenstadtrundgang Basel» haben den Care-Rundgang für Aarau ausgearbeitet. Unterstützt wird der Rundgang durch die Reformierte Kirche Aargau, die Römisch-Katholische Kirche im Aargau, Swisslos Kanton Aargau und den Fonds für Frauenarbeit EKS.

Das Ziel des Care Rundgangs ist es, das Bewusstsein für die unsichtbare Arbeit der Fürsorge zu schärfen und die vielfältigen Aspekte der Care-Arbeit im Aargau aufzuzeigen.

Leitung: **Joana Burkhart**, Historikerin; **Kerstin Bonk**, Fachstelle Frauen, Männer, Gender, Ref. Kirche Aargau; **Isabelle Senn**, Bildung und Propstei, Röm.-kath. Kirche im Aargau

Start jeweils im Innenhof der Römisch-katholischen Kirche Peter und Paul, Poststrasse 15, Aarau || Kosten: öff. Rundgänge pro Person 20.- (regulär) / 15.- (AHV/ IV/ Studierende) - Bei gebuchten Gruppenführungen bis 10 Personen 250.-/ bis 20 Personen 350.- || Mehr Infos und Anmeldung [hier](#)

Nächste Daten für öffentliche Führungen:
Sa, 13. April 2024, 14.00 Uhr
Mi, 29. Mai 2024, 18.00 Uhr

Gruppenführungen:
Möchten Sie den Care-Rundgang für eine Gruppe buchen?
Melden Sie sich mit Ihrem Wunschtermin bei:
bildungundpropstei@kathaargau.ch / +41 56 438 09 40



SWONET

Business & Network Day

Am Freitag 26. April 2024 feiern wir im Campussaal Kultur+Kongresse 10 Jahre Stiftung SWONET – SWISS WOMEN NETWORK unter dem Titel: "Mind over Matter" – "Geist über Materie" und stellen uns folgende Fragen:

Ist Erfolg eine Kopfsache? Ist Zielerreichung eine reine Willensfrage? Was beeinflusst unseren Geist für Höchstleistungen? Das Programm wird Sie begeistern, es wird vorzu auf unserer Website aufgeschaltet.

Freitag, 26. April 2024, 12:15 bis 21 Uhr || Campussaal Kultur+Kongresse, Windisch || CHF 195 || Zur Website und Anmeldung geht es [hier](#)



Zurzibierter Frauen

Frauen in das kantonale Parlament

Der Verein „Zurzibierter Frauen“ lädt alle Kandidatinnen für den Grossrat der Bezirksparteien Baden und Zurzach zu einem Podium ein. Am 2. Mai um 19 Uhr in der Aula Rietwise, Lengnau stellen sich die Kandidatinnen vor und stellen sich den aktuellen Fragen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die zur Wahl stehenden Frauen kennenzulernen. Beim anschliessenden Apéro ergibt sich auch die Möglichkeit zum Gespräch. ‚Frau und Mann‘ darf gespannt sein!

Donnerstag, 2. Mai 2024, 19 Uhr || in der Aula der Schulanlage Rietwise in Lengnau || Mehr Infos [hier](#)



3. Hinweise der Einzelmitglieder von frauenaargau

Hier können Mitgliedsfrauen* von **frauenaargau** ihre Aktivitäten oder Hinweise auf Veranstaltungen in ihrer Region platzieren lassen. Einfach ein Mail an newsletter@frauenaargau.ch schreiben. Wir freuen uns, wenn ihr eure Hinweise hier im Newsletter teilt.

Feminine Awakening

Der weibliche Schosraum (Yoni)... ein Dschungel von Begriffen, Mythen, Halbwahrheiten und viel Irritation.

Sie gilt seit jeher als Kraftquelle, Lebensenergie und Zugang zu unserer Intuition und Kreativität. Natürlich verbinden wir damit auch unsere Weiblichkeit und Sexualität. Alles hängt miteinander zusammen und verwebt sich zu einem grossen Ganzen. In diesem Grundworkshop möchte ich, **Judith Bernauer**, Dich mitnehmen in die Welt der Mythen und falschen Konditionierungen über unsere Yoni und unsere Lust und anhand von neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen einen neuen Weg zu Dir selbst und Deiner Weiblichkeit aufzeigen. Du erhältst einfache, alltagstaugliche Körperübungen und bekommst die Gelegenheit, Dich in einem sicheren Kreis von anderen Frauen zu verbinden, auszutauschen und zu zeigen, so wie du bist.

Samstag, 11. Mai 2024, 9-13 Uhr || Rathausgasse 17 in 5000 Aarau || Mehr Infos über mich und direkte Anmeldung [hier](#)
Bei Fragen jederzeit gerne per Mail j.bernauer@hin.ch



C A Y A – Wie erfüllt lebst Du mit Dir und Deiner Sexualität?

Hast Du manchmal das Gefühl, nicht mit Dir verbunden zu sein? Schaltet sich Dein Kopf immer wieder im dümmsten Moment ein? Spürst Du schon seit längerem, dass Du in Deinem Sexualleben und bei Deiner Orgasmusfähigkeit nicht Dein volles Potenzial lebst?

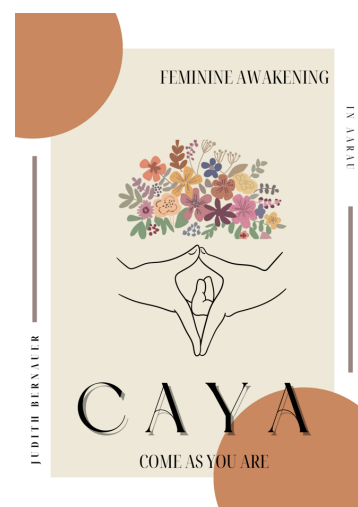
Sexualenergie bewusst gelebt, bewusst gesteuert, verhilft Dir zu mehr Zufriedenheit, Lebensenergie und schöpferischer Kreativität. Lerne Dich und Dein Potenzial besser kennen, um klarer mit Dir und anderen zu sein. Gestatte Dir, mehr zu wollen und erfüllter zu leben.

Werde Teil der C A Y A Community, in der Du alles Wissenswerte über Dich und einen gesunden Zugang zu Dir selbst lernen wirst. *C A Y A steht für «Come as you are» und genau darum wird es gehen... Komm' wie Du willst, komm' wie Du bist.*

Lasse Dich durch gezielte Übungen inspirieren und verbinde Dich mit anderen tollen Frauen, die ebenfalls diese Sehnsucht mit Dir teilen. In regelmässigen Abständen treffen wir uns in diesem geschützten und wundervollen Raum und tauchen mit viel praktischen Übungen und wissenschaftlicher Wissensvermittlung weiter ein in die Welt deiner Lust und deines Seins.

Eine wunderbare Ergänzung zu dem Grundworkshop Feminine Awakening (ist jedoch kein Muss für die Teilnahme an CAYA).

Donnerstag, 11. April, 23. Mai und 20. Juni 2024, 18.30 bis 21 Uhr || Rathausgasse 17, 5000 Aarau || Mehr Information über mich und direkte Anmeldung [hier](#) || Bei Fragen jederzeit gerne per Mail j.bernauer@hin.ch



Rage Circle: Wecke Dein Feuer

Gelingt es Dir, Ja zu Dir zu sagen? Mit allem, was zu Dir gehört? Wenn ja, reicht es Dir, einfach Ja zu sagen? Oder möchtest Du nicht manchmal auch Dein Ja zu Dir hinausschreien? Dich damit für die ganze Welt hör- und sichtbar machen? Die ganze Welt wird am nächsten Rage Circle nicht anwesend sein. Aber ein feines, ausgewähltes Grüppchen, das Dich so was von willkommen heisst mit Deinem tiefen Ja zu Dir.

Samstag, 27. April 2024, 14 bis 17 Uhr || Rathausgasse 17, 5000 Aarau || Leitung: **Judith Bernauer** & Simon Gautschy || Mehr Informationen und direkte Anmeldung [hier](#) || Bei Fragen jederzeit gerne per Mail: j.bernauer@hin.ch



4. Gute Neuigkeiten und Errungenschaften

Häusliche Gewalt und Stalking: Neues digitales Tool unterstützt Betroffene beim Dokumentieren von Gewaltvorfällen

Die Strafverfolgung von Fällen von häuslicher Gewalt und Stalking ist schwierig. Oft fehlt es an Beweismitteln. Für eine Anzeige und einen späteren Rechtsprozess ist es aber wichtig, die Gewalt so genau wie möglich zu dokumentieren. [Safe withyou](#) – ein in der Schweiz neuartiger Online-Speicher für Beweismittel von häuslicher Gewalt und Stalking – hilft Betroffenen, Gewaltvorfälle an einem sicheren Ort zu erfassen und rüstet sie für eine Anzeigerstattung.

Safe withyou



Preis für Pionierinnen der feministischen Theologie

Der Herbert Haag Preis 2024 geht an zwei Pionierinnen der feministischen Theologie in der Schweiz, an die zwei Schwestern **Doris Strahm** und **Silvia Strahm Bernet**. Die feministische Aufbruchsstimmung in der Theologie sei vorbei, aber das Fundament für eine menschenfreundliche Kirche gelegt, sagen die Preisträgerinnen. [Hier](#) geht es zum Artikel von Horizonte.



Doris Strahm und Silvia Strahm Bernet, Foto: Francesca Pedrazzetti/Herbert Haag Stiftung

Das Geschlecht muss in Studien und Statistiken des Bundes besser berücksichtigt werden

Der Bundesrat hat am 31. Januar 2024 Richtlinien verabschiedet, in denen das Vorgehen und die Voraussetzungen für die Berücksichtigung des Geschlechts in Studien und Statistiken des Bundes festgelegt sind. Das Wissen über Geschlechtereffekte und geschlechtsspezifische Unterschiede in Studien und statistischen Daten des Bundes muss verbessert werden. Dies verdanken wir **Eva Herzog**, Ständeratspräsidentin BS und frbb Mitglied. Denn sie hat sich mit ihrer [Motion 20.3588](#) vehement für eine allgemeine, geschlechtsspezifische Datenerfassung eingesetzt. (Hinweis aus dem Newsletter vom SVF-ADF Schweizerischer Verband für Frauenrechte)



Bild von der [Website](#) von **Eva Herzog**

5. Rund um Gleichstellung

Aus dem Parlament: Errungenschaften der Frühjahrsession

Aus der Frühjahrsession im Schweizer Parlament gibt es Erfreuliches zu berichten. Betroffene von häuslicher Gewalt müssen nicht mehr befürchten, bei einer Trennung gleich ihr Aufenthaltsrecht zu verlieren, der Ständerat hat einer entsprechenden Gesetzesänderung zugestimmt. Ebenfalls begrüßen wir, dass nach 20 Jahren endlich erforscht wird, ob bei den geltenden Regelungen zum Schwangerschaftsabbruch die Gesundheitsversorgung der Betroffenen funktioniert. Verschiedene Vorstösse für mehr Lohngleichheit wurden hingegen leider abgelehnt.

Brava: Polizeiliche Kriminalstatistik zeigt Zahlen zu Vergewaltigung

In der Schweiz wurden im letzten Jahr 1'371 Frauen vergewaltigt. Kämen alle Betroffenen an einem Ort zusammen, würden sie ein ganzes Dorf bevölkern, zum Beispiel Erlach.

Doch: acht von zehn vergewaltigten Frauen gehen nicht zur Polizei. Wir müssen nicht von 1'371 Betroffenen sprechen, sondern vielmehr von 11'100. Statt von einem Dorf wie Erlach, also von einer Kleinstadt in der Grösse von Lenzburg. Ein zusätzlicher Blick auf die Verurteilungsrate offenbart eine erschreckende Realität: [Von 100 Frauen sehen nur vier ihren Vergewaltiger verurteilt.](#)

Die Hochrechnung von [Brava](#) zeigt auf, was die Kriminalstatistik im Dunkeln lässt: In der Schweiz werden täglich 30 Frauen Opfer massiver Sexualisierter Gewalt. Unsere Strukturen führen dazu, dass Betroffene Vergewaltigungen nicht anzeigen und Sexualstraftaten nur selten verurteilt werden.

Was es für eine nachhaltige Veränderung braucht:

- Präventionsarbeit: beispielsweise in Form von nationalen Präventionskampagnen und Arbeit mit Tatpersonen
- Konsequenter Opferschutz: beispielsweise durch Krisenzentren und 24h-Beratungsstellen
- Bessere Strafverfolgung: durch eine konsequente und lückenlose Umsetzung des neuen Sexualstrafrechts

- **Finanzielle Ressourcen:** Die professionelle und nachhaltige Umsetzung von Massnahmen steht und fällt mit der Finanzierung

So kannst du dazu beitragen: Bestelle jetzt dein Plakat und hilf mit, diese Zahlen öffentlich zu machen! [Plakat bestellen](#)



6. Kulturtipps im Aargau und Region

Theater: Ein musikalisch-sprachakrobatischer Abend

In ihrem neuen Stück arbeiten sich **Sibylle Aeberli** und **Stefanie Grob** pointiert und lustvoll an gesellschaftlichen No-Go's ab. Und sagen Schluss mit No! Go!

Sie zelebrieren ihre Rolle als Best Agerinnen, befreien sich aus den Zwängen des systemrelevanten Frauseins und erteilen damit den unzähligen Erwartungen einen Fusstritt. Um ihre Message auch an den Mann zu bringen (und doppelt soviel zu verdienen) gehen sie als Männerduo auf die Bühne, bis ihnen der Kragen platzt. Dann kommen sie zu ihrer Kernkompetenz, dem feministischen Empowerment und legen los.

Von Hurricanes bis Petromaskulinität ist auch dies ein musikalisch-sprachakrobatischer Abend. Entstanden - wie ihre Erfolgsprogramme «Schlaflos» und «Stimmt!» - In Zusammenarbeit mit **Meret Matter**.

Mittwoch, 3. April 2024, 20:15 Uhr || Stanzerei, Baden || Eintritt: 30/25 CHF || Mehr Infos und Tickets [hier](#)



Lesung im Bistro: Sybil Schreiber - Safranhimmel

Vierzehn Erzählungen zeichnen in poetischer und lebendiger Sprache, mitunter auch mit skurrilem Witz, ein vielschichtiges Panorama weiblicher Lebenswelten. Die Protagonistinnen sind Frauen, die mit Desillusionierungen und (Selbst-)Täuschungen zu kämpfen haben: Lieblose Ehemänner, Gewalterfahrungen oder der einengende Alltag als Hausfrau entfachen in ihnen den Wunsch nach etwas anderem. **Sybil Schreiber**, bekannt durch die Kolumne «Schreiber vs. Schneider», wurde mit diesem Buch an die Solothurner Literaturtage und die Leipziger Buchmesse eingeladen.

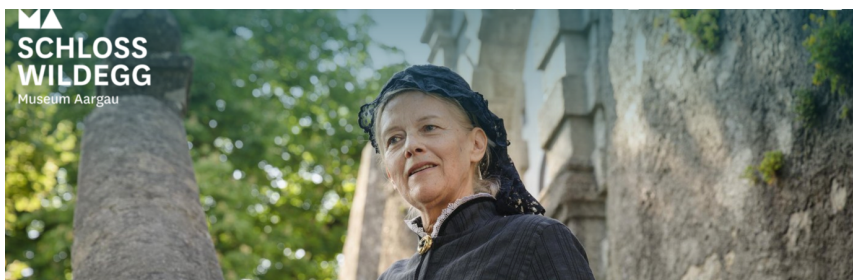


Donnerstag, 4. April 2024, 19:15 Uhr || Odeon, Brugg || Eintritt: 16/8 CHF || Mehr Infos und Tickets [hier](#)

Öffentliche Führungen: Julie von Effinger erzählt

Erleben Sie bei dieser szenischen Führung, wo Fr. Julie gelebt hat und gestorben ist – und hören Sie spannende Geschichten aus ihrem Leben um die Jahrhundertwende. Sie besuchen neben dem Schloss auch die Räume in der Villa, welche normalerweise für das Publikum nicht zugänglich sind.

Sonntag, 7. April 2024, 13:30 bis 14:10 oder 15 bis 15:40 Uhr || Schloss Wildegg, Wildegg || Kosten: Museumseintritt, keine Anmeldung nötig || Mehr Infos [hier](#)



Konzert: PAMELA BADJOGO (GABUN/F)

Pamela Badjogo, die gabunische Prinzessin mit Bantu-Soul-Stimme war Mitglied der Supergruppe «Les Amazones d'Afrique», bei der sich die aktuell bekanntesten Sängerinnen des afrikanischen Kontinents musikalisch für Frauenrechte einsetzen. Nach Engagements bei Superstars wie Salif Keita, Oumou Sangaré und Dee Dee Bridgewater, prägt sie heute ihre eigene musikalische Identität. Ihr Stil eine Mischung aus Bantu-Soul, Afro-Pop, Highlife und Afrobeat, entführt sie uns in die flirrende und überschäumende Atmosphäre zentralafrikanischer Nächte - voller Energie und mitreissender Dynamik.

Freitag, 12. April 2024, 21 Uhr || Meck, Frick || Eintritt: 35/30 CHF || Mehr Infos und Tickets [hier](#)



ODEON-TALK mit Stella Palino

Unsere Moderatorin **Céline Werdelis** begrüsst das Badener Stadtoriginal **Stella Palino**, Leiterin des Teatro Palino und der UnvermeidBAR in der Rathausgasse in Baden, AG. Stella ist eine Theatermacherin seit Jahrzehnten, genderfluid und sieht ihre Rollen und ihr Ich in einem wechselhaften Spiel. Sie stand schon als Mimin, Seiltänzerin, Schauspielerin und Sängerin auf der Bühne sowie als Autorin, Regisseurin und Theaterleiterin hinter den Kulissen. Der Talk wird am darauffolgenden Sonntag um 11 Uhr im Kanal K ausgestrahlt und ist anschliessend als Podcast verfügbar.

Mittwoch, 24. April 2024, 18:45 Uhr || Odeon, Brugg || Eintritt: frei, Tickets bestellen || Mehr Infos und Tickets [hier](#)



Ausstellung: Venus von Muri - eine Spurensuche

2024 steht Muri im Zeichen der Venus. Dies, nachdem die bald 1000-jährige Geschichte von Muri und seines Klosters hauptsächlich von Männern geprägt und aufgeschrieben wurde. Ein solches Umfeld fordert zu einer Neubelebung heraus. Mit dem Konzept VENUS VON MURI wollen wir uns mit künstlerischen Mitteln auf Spurensuche begeben und Frauen und ihr Wirken in Muri sichtbar machen.

Spurensuche heisst auch: Geschichten zusammentragen und Geschichten austauschen. Aktuelles verbindet sich mit historischen Gegebenheiten, mit direktem Bezug zum Ort Muri.

Mehr als sechzig Künstlerinnen und Künstler sind dem Ruf der Venus gefolgt und zeigen ihre Werke in zwei Ausstellungsstaffeln in den Museen von Murikultur und in der Klosteranlage. Eingeladen ist aber auch die interessierte Bevölkerung. VENUS VON MURI bietet die Möglichkeit, über ein Thema miteinander in Austausch zu treten und etwas Gemeinsames zu schaffen. Das partizipative Ausstellungs- und Kulturprojekt von Murikultur beruht auf einer Idee von **Brigitt Bürgi** und wird kuratiert von **Brigitt Bürgi** und **Peter Fischer**. Die Ausstellung wird von einem umfangreichen und vielfältigen Rahmenprogramm begleitet.

27. April bis 28. Juli sowie 10. August bis 3. November 2024 || diverse Lokale, Muri || Eintritt: 15 CHF || Mehr Infos [hier](#) oder auf der Projektwebseite: venusvonmuri.ch



Audiocollage: Die Liebe in meinem Leben

Vier frauenliebende Frauen über achtzig erinnern sich in einer Audiocollage an die Wendepunkte ihres Lebens: Christine verliebte sich in eine verheiratete Frau, Margrit wusste schon im Kindergarten, dass ihr Frauen gefallen, Ilse vertraute sich nur dem Tagebuch an und Ruth erlebte die grosse Liebe nach der Pensionierung. Die Zeichnerin **Anja Sidler** lässt die Erinnerungen lebendig werden und begleitet die Erzählungen live mit sich stetig wandelnden Bildern. Es entsteht ein zarter und humorvoller Dialog zwischen Ton und Bild, Vergangenheit und Gegenwart. Ein poetisches Bühnenstück über Liebe, Zusammenleben, Identität und freie Lebensgestaltung. Tonmaterial und Dokumente basieren auf der Forschung der Historikerin **Corinne Rufli**, die seit über zehn Jahren Gespräche mit lesbisch liebenden Frauen im Alter führt.

Sonntag, 28. April 2024, 17 Uhr || Alte Kirche, Würenlos || Eintritt: 30/15 CHF || Mehr Infos und Tickets [hier](#)



Foto: Andreas Zihler

7. Diverses

Lesungen: Mensch sein - Autor*innen gegen Hass

Erleben wir einen Verlust von Empathie, Rücksicht und Respekt gegenüber anderen Menschen und Kulturen? Gewaltverherrlichung, Hassparolen, Gleichgültigkeit oder Relativierung von Massakern – diese Entwicklungen sind äusserst beunruhigend.

Schweizer Schriftsteller*innen reagieren und wenden sich gegen Antisemitismus und Rassismus und für eine offene, tolerante und demokratische Gesellschaft, für eine Gesellschaft, die unterschiedliche Lebensentwürfe tragen kann und will: mit differenzierter literarischer Sprache, mit Geschichten und narrativer Reflexion. Sie tragen ihre neuen, bisher unveröffentlichten Texte vor, die sich der Menschlichkeit und deren Abgründe in allen ihren Facetten widmen und regen damit zu Auseinandersetzung und Diskussion an.

Monica Cantieni und **Bettina Spoerri** haben das Projekt «[Mensch Sein/Autor*innen gegen Hass](#)» ins Leben gerufen und ihrem Aufruf sind zahlreiche Schweizer Autor:innen gefolgt und melden sich zu Wort.

Im Odeon Brugg lesen ihre Texte: Silvio Blatter, Michael Fehr, Jürg Halter, Bettina Spoerri, Alain Claude Sulzer

MENSCH SEIN
BEING HUMAN | ÊTRE
HUMAIN
ESSERE UMANO | MENSCH
SEIN | ÊTRE HUMAIN
BEING HUMAN
SER HUMANO
AUTOR*INNEN
GEGEN HASS
WRITERS AGAINST HATE

Donnerstag, 18. April 2024, 19:15 Uhr || Odeon, Brugg || Ticket: 20/10 CHF || Mehr Infos [hier](#)

Film: Zwei Träume – eine israelisch-palästinensische Dorfgeschichte: «Sar'a»

Ein Film des israelischen Regisseurs Michael Kaminer

Michael Kaminer ist auf Einladung des HEKS im April in der Schweiz. Er kommt nach Aarau für eine Vorführung seines Filmes «Sar'a». Der israelische Filmmacher ist überzeugt: Eine Versöhnung zwischen Israeli:innen und Palästinenser:innen ist nur möglich, wenn beide Seiten bereit sind, sich mit dem erlebten Leid und mit den Träumen der jeweils anderen Seite auseinanderzusetzen. In diesem Sinne dokumentierte er im Film «Sar'a» die Geschichte seines Kibbuz Tzora, der 1948 auf den Trümmern eines arabischen Dorfs errichtet worden war, anhand der heute 79-jährigen Sara. Mit seinem Film will Kaminer in Israel Diskussionen anstossen und die Menschen zum Nachdenken anregen. Seit der erneuten Gewalteskalation ist Michael Kaminers Arbeit in Israel noch schwieriger geworden. Denn kann man inmitten eines Krieges von Verständigung und Frieden träumen? Und kann man inmitten des eigenen Leids empfänglich bleiben für das Leid und die Sicht der Gegenseite? Als Kind wanderte er oft zu den Ruinen des ehemaligen Dorfes auf dem Hügel neben dem Kibbuz hinauf. Ihm wurde nie erzählt, dass hier früher andere Leute lebten, und auch nicht, wer diese Leute waren. Anhand von Archivmaterialien, Gesprächen mit den Kibbuz-Gründer:innen und auch den aus Sar'a geflüchteten

Palästinenser:innen begibt sich Kaminer in seinem Film auf eine eindrückliche Spurensuche nach der lange verschwiegenen Geschichte seines Geburtsortes und konfrontiert die Gemeinschaft, in der er lebt, mit deren Verantwortung für die Vergangenheit. Der Film ist Hebräisch, Englisch und Arabisch, mit englischen/deutschen Untertiteln. Mit anschliessendem Gespräch mit Michael Kaminer (auf Englisch/mit Übersetzung). Organisiert vom HEKS und der Reformierten Kirche Aarau



Freitag, 26. April, 19.00 Uhr || Bullingersaal,
Jurastrasse 13, 5000 Aarau || freier Eintritt || Mehr Infos [hier](#)

Kreativmarkt Rheinfelden

Mehr als 95 Aussteller*innen präsentieren im wunderschönen Kurbrunnenareal in Rheinfelden ihre mit viel Liebe zum Detail gefertigten Objekte. Es gibt Deko, Schmuck, Taschen, Seifen, eine Schokoladenfabrik, eine Bonbonmanufaktur u.v.m. Alles regional und handgefertigt. Der Eintritt ist gratis und das Areal komplett barrierefrei.

Samstag/Sonntag, 4./5. Mai 2024, 10 bis 17 Uhr ||
Kurbrunnenareal, Rheinfelden || Mehr Infos [hier](#)



für frauenaargau
Norina Schenker
frauenaargau.ch

Verein frauenaargau
5000 Aarau